Ihr Weg zu uns

Alle Informationen zu Behandlung und Anmeldung zur stationären Therapie erhalten Sie im Ambulatorium API - Treffpunkt 1050 oder in unseren Suchtberatungsstellen in Baden, Mödling, Neunkirchen und Wr. Neustadt. Sie erreichen uns telefonisch sowie via E-Mail.

Für **alkoholkranke Patient:innen** mit dem Hauptwohnsitz in Wien erfolgt die Aufnahme im Zuge eines bewilligten Maßnahmenplanes im Rahmen des Projektes „Alkohol. Leben können".

Mit dem **Programm STEPS** bieten wir zudem eine speziell auf Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren zugeschnittene Therapie an.

API – Treffpunkt 1050
Wiedner Hauptstr. 150, 1050 Wien
T: +43 1/88010-1400
E: treffpunkt-1050@api.or.at

ANTON PROKSCH INSTITUT

api.or.at

Stationäre Behandlung

bei Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten, illegale Drogen sowie bei nicht-stoffgebundenen Süchten (Glücksspiel-, Online-, Kauf- und Arbeitssucht)

ANTON PROKSCH INSTITUT

Der Mensch im Mittelpunkt

Die **stationäre Behandlung** von Suchterkrankungen am Anton Proksch Institut hat die **Stabilisierung der physischen und psychischen Gesundheit** sowie der psychosozialen Lebenssituation unserer Patient:innen zum Ziel. Sie unterstützt zudem bei der Neu- und Wiederentdeckung der eigenen Kräfte.

Das stabile und freundliche Umfeld in unserer modernen Klinik trägt dabei erheblich zu einem positiven Therapieverlauf bei. **Ein- und Zweibettzimmer** ermöglichen Patient:innen einen angenehmen Aufenthalt und ermöglichen privaten Rückzugsraum.

Die optimale **Aufenthalts- und Behandlungsdauer** ist je nach den Bedürfnissen der Patient:innen unterschiedlich und bewegt sich zwischen sechs und zwölf Wochen. Der genaue Zeitraum wird bei der Aufnahme gemeinsam mit den Patient:innen festgelegt.

Suchtbehandlung am Anton Proksch Institut stellt das aktive und genussvolle Teilnehmen am Leben in den Vordergrund.

Therapieverlauf

Am Beginn des stationären Aufenthaltes stehen der **körperliche Entzug** und die **Stabilisierung** im Vordergrund. Psychische Begleit- und Hintergrunderkrankungen werden in einer ausführlichen Diagnosestellung erfasst und mitbehandelt.

Ein:e **Bezugstherapeut:in** begleitet Sie während des gesamten Aufenthalts. Gemeinsam wird ein Behandlungsplan vereinbart, der auf Ihre individuellen Ressourcen und Bedürfnisse abgestimmt ist. **Einzel-** und **Gruppengespräche** bieten Raum für Austausch und tieferes Nachdenken über die Erkrankung.

Gegen Ende des stationären Aufenthalts steht das **aktive, selbstbestimmte und genussvolle Teilnehmen am Leben** im Mittelpunkt. Damit einher geht der Übergang in eine ambulante Nachbetreuung. Angebote zur Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit sind ebenfalls fixer Bestandteil unseres Behandlungsprogramms.

Impr.: Herausgeber: Anton Proksch Institut; Fotos: Florian Albert, Getty Images; Gestaltung: Schrägstrich Kommunikationsdesign GmbH